

Einladung – an alle Bieter – Entwurf

Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler

Hangsicherung und Wiederherstellung Wanderweg unterhalb Calvarienberg -

Maßnahmennummer 6645

Vergabe der Planungs- und Bauüberwachungsleistungen sowie umwelttechnischen Untersuchungen

Los 1 – Planungsleistungen für Ingenieurbauwerke, Planungsleistungen für Verkehrsanlagen und Leistungen der Tragwerksplanung

2. Phase des Verhandlungsverfahrens

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dem vorbezeichneten Vergabeverfahren zeige ich an, die Auftraggeberin, die Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler, zu beraten und zu vertreten. Namens meiner Mandantin danke ich für Ihre Teilnahme an dem Vergabeverfahren und teile mit, dass Sie sich als Bieter qualifiziert haben.

Ich lade Sie hiermit ein, an der 2. Phase des Verfahrens teilzunehmen.

1. Zu Ihrem Angebot:

a) Beschreibung der Planungsaufgabe

Ich bitte Sie um die Abgabe eines Angebots für die Planungsleistungen auf Grundlage des beigefügten Ingenieurvertrags im Entwurf.

Leistungsbeschreibung

Im Zuge der Flutkatastrophe am 14./15. Juli 2021 erodierte in Bad Neuenahr-Ahrweiler, Gemarkung Ahrweiler, der nach Osten ansteigende Hang des Calvarienbergs in seiner Exposition als Prallhang. Die Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord sowie die Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler sehen hier nun die Sicherung und den Wiederaufbau dieses Uferbereichs im Bereich der Ahr vor. Im Zuge dessen soll der ebenfalls durch die

Flutkatastrophe in Mitleidenschaft geratene am Hang entlanglaufende asphaltierte Fußweg und gleichzeitig Abschnitt des Fernwanderweges „Ahrsteig“ wieder aufgebaut werden.

Das Untersuchungsgebiet: Es handelt sich um den östlichen Böschungsabschnitt der Ahr mit einer Steilböschung von einer Gesamtlänge von ca. 190 m. Davon grenzen nördlich ca. 60 m an weinbaulich genutzte Fläche und ca. 130 m verlaufen als Hangeinschnitt mit bergseitiger Naturstein-Schwergewichtsmauer. Die Stützhöhen belaufen sich auf rund 1,5 bis 2,8 m. Am Fuß der Böschung haben sich mehreren Meter Tiefe Kolke entwickelt. Da das Ahrtal innerhalb des FFH-Gebiets „Ahrtal“ liegt und der Eingriffsbereich sich zum Teil in dieses FFH-Gebiet erstreckt, wurde eine FFH-Vorprüfung durchgeführt. Diese kam zu dem Ergebnis, dass bei der Umsetzung der erforderlichen Hangsicherungsmaßnahmen erhebliche Beeinträchtigungen auf die FFH-Leitarten nicht ausgeschlossen werden können. Deshalb werden neben der Erstellung eines Fachbeitrags Naturschutz und eines Artenschutzgutachtens auch die Erarbeitung einer FFH-Verträglichkeitsprüfung notwendig.

Im Übrigen wird auf die textlichen Leistungsbeschreibungen im Anhang Bezug genommen.

b) preisliche Bestandteile Ihres Angebotes

Bitte geben Sie ein Honorarangebot für die im Auftragsfall zu erbringenden Grundleistungen der Leistungsphasen § 41 i.V.m. Anlage 12 HOAI, § 45 i.V.m. Anlage 13 HOAI und § 51 HOAI i.V.m. Anlage 14 ab. Die Vergütungsvereinbarung soll in Anlehnung an die HOAI 2021 (Ziffer 7.1 des Ingenieurvertrages) erfolgen.

Eine stufenweise Beauftragung ist vorgesehen. Es sollen zunächst die Leistungsphasen 1-4, also bis zur Genehmigungsplanung beauftragt werden. In einer zweiten Stufe sollten die Leistungsphasen 5-9, hinsichtlich der Tragwerksplanung 5-6 beauftragt werden. Auf eine über die Leistungsstufe 1 hinausgehende Beauftragung besteht kein Rechtsanspruch.

Die Vergütung der Grundleistungen der Leistungsbilder Ingenieurbauwerke, Verkehrsanlagen und Tragwerksplanung erfolgt nach HOAI. Die Vergütung der Besonderen Leistung der örtlichen Bauüberwachung für die Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke erfolgt pauschal.

Entsprechend der Anlage 13.2 zur HOAI, und zwar Teilleistung aus der Leistungsbeschreibung Verkehrsanlage ist aus diesseitiger Sicht eine Zuordnung der Verkehrsanlagen in die Honorarzone III, Mindestsatz vorzunehmen.

Entsprechend der Anlage 12.2 zur HOAI ist aus diesseitiger Sicht eine Zuordnung der Objektplanung in die Honorarzone IV, Mittelsatz vorzunehmen.

Entsprechend der Anlage 13.2 zur HOAI, und zwar Teilleistung aus der Leistungsbeschreibung Tragwerksplanung ist aus diesseitiger Sicht eine Zuordnung der Verkehrsanlagen in die Honorarzone IV, Mittelsatz vorzunehmen.

Hinsichtlich Ihres Honorarangebots bitte ich zu berücksichtigen, dass es sich um eine Umbaumaßnahme handelt. Ich bitte insoweit einen Umbauzuschlag mit anzubieten. Der Umbauzuschlag darf nicht mehr als 10% betragen. Entsprechend dem beiliegenden Ingenieurvertrag möchte meine Mandantin darauf verzichten separat die mit zu verarbeitende Bausubstanz zu bewerten. Diesem Umstand bitte ich im Rahmen des Umbauzuschlages Rechnung zu tragen.

Ich bitte Sie, die von Ihnen begehrten Nebenkosten zu Ziffer 7.1. des Vertrages als prozentualen Zuschlag zu Ihrem Nettohonorar anzubieten.

Hinsichtlich der zu Ziff. 7.4 des Vertragsentwurfs angefragten Zeithonorare, die im angegebenen Umfang ebenfalls wertungsrelevant sind, bitte ich ebenfalls ein indikatives Angebot zu machen.

Ich möchte Sie bitten, meiner Mandantin ein Preisangebot für die im Angebotsformblatt genannten Besonderen Leistungen zu machen. Eine Zusammenstellung der möglicherweise zu beauftragenden Besonderen Leistungen finden Sie auch in der Anlage 2 des Ingenieurvertrages sowie im Preisblatt.

Bitte benutzen Sie für Ihr Honorarangebot das beigefügte Angebotsformblatt (**Anlage 3**) oder orientieren Sie sich an den dortigen Vorgaben.

Mit Ihrem Angebot teilen Sie bitte eventuelle Änderungswünsche Ihrerseits zum Vertragsentwurf mit, damit diese im Rahmen der geplanten Besprechung diskutiert und abgestimmt werden können.

Mit Ihrem Angebot sind auch diejenigen Unterlagen einzureichen, die Sie im Rahmen der Präsentation vorstellen möchten.

c) sonstige Bestandteile Ihres Angebotes

Mit Ihrem Angebot machen Sie bitte auch Ausführungen zu den unten zu 3. genannten Wertungskriterien. Schildern Sie bitte Ihre Idee für eine systematische Herangehensweise an die Planungsaufgabe dar.

Bitte stellen Sie mit Ihrem Angebot ferner dar, welche Methoden Sie für die Qualitäts- und Terminsicherung anwenden wollen und wie Sie die Bauüberwachung vornehmen möchten. Teilen Sie bitte auch mit, wenn Sie Änderungswünsche zum Vertragsentwurf haben. Sofern diese Angaben in der von Ihnen eingereichten Präsentation enthalten sind, ist eine gesonderte Stellungnahme nicht erforderlich.

Fehlen Ausführungen zu den unten zu 3. genannten Wertungskriterien gänzlich, wird Ihr Angebot im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.

d) Form und Frist der Angebotsabgabe

Das Angebot ist elektronisch unter [www.dtv.de/.....](http://www.dtv.de/) einzureichen:

Termin zur Angebotsabgabe ist der ..., 10:00 Uhr.

Ich bitte um Verständnis, dass verspätete Angebote keine Berücksichtigung finden können. Ich bitte ferner zu berücksichtigen, dass sämtliche Angaben Ihres Angebots zu den nachbenannten Wertungskriterien bereits zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe vorliegen müssen. Ein Nachreichen dieser Angaben zum Präsentations-/Verhandlungstermin kann meine Mandantin nicht zulassen. Ich rege insoweit an, Ihre Präsentation bereits mit dem Angebot zur Verfügung zu stellen.

Ein öffentlicher Submissionstermin zur Angebotsöffnung findet nicht statt.

2. Besichtigung

Sofern Sie als Bieter eine Besichtigung des Baubereiches durchführen wollen, erhalten Sie hierfür selbstverständlich Gelegenheit. Die Flächen sind grundsätzlich frei zugänglich. Der Hangrutschbereich ist aus Sicherheitsgründen durch Bauzäune abgesperrt. Das Betreten erfolgt auf eigene Gefahr.

3. Zu den Wertungskriterien:

Ihr Angebot werden wir unter Berücksichtigung folgender Kriterien bewerten:

a) Preis	35 %
b) Systematische Herangehensweise an die Planungsaufgabe anhand	
1) Technischer Ideen zur Hangsicherung	15 %
2) Ideen für die Integration der Verkehrsanlagen in die Hangsicherung	10 %
3) Konzeptideen zur Baustellenlogistik	10 %
c) Qualitäts-, Termin- und Kostensicherung im Rahmen der Planung und während der Bauphase	10 %
d) Intensität der Bauüberwachung	15 %
e) Akzeptanz des Vertrages hinsichtlich der nicht preislichen Bedingungen	5 %

zu a):

Hinsichtlich der Bewertung Ihres Honorarangebots wird meine Mandantin wie folgt verfahren:
Das Angebot mit dem wirtschaftlich günstigsten Preis erhält 10 Punkte. Ein Angebot mit einem doppelten Preis erhält 0 Punkte. Dazwischen wird interpoliert. In die Wertung Ihres Angebots fließen die Zeithonorare mit folgenden, geschätzten Zeiteinsätzen ein:

- 10 Stunden Geschäftsführer/Partner/Inhaber
- 20 Stunden angestellte Architekten/Ingenieure
- 20 Stunden Zeichner/Schreibkraft/sonstige Mitarbeiter

Zu b) 1):

Hinsichtlich des Wertungskriteriums „Systematische Herangehensweise an die Planungsaufgabe anhand Technischer Ideen zur Hangsicherung“ werden Nachvollziehbarkeit und Struktur der methodischen Vorgehensweise bei der planerischen Umsetzung der festgelegten Vorzugsvariante, insbesondere im Hinblick auf den Umgang mit instabilen Böschungsabschnitten, konstruktiven Anforderungen, Bauphasen sowie Risikoidentifikation bewertet.

Die Bewertung wird vorgenommen wie folgt:

0–3 Punkte erhält ein Angebot, das die Herangehensweise nur allgemein beschreibt und keine klar strukturierte oder projektspezifisch erkennbare Methodik zur Bearbeitung der technischen Anforderungen darstellt. 4–6 Punkte erhält ein Angebot, das eine nachvollziehbare und strukturierte Vorgehensweise bei der Bearbeitung der wesentlichen technischen Fragestellungen erkennen lässt. 7–10 Punkte erhält ein Angebot, das eine klar gegliederte, systematische und auf die projektbezogenen Herausforderungen abgestimmte Methodik darstellt, Risiken frühzeitig berücksichtigt und eine hohe planerische Durchdringung erwarten lässt.

Zu b) 2):

Hinsichtlich des Wertungskriteriums „Systematische Herangehensweise an die Planungsaufgabe anhand Ideen für die Integration der Verkehrsanlagen in die Hangsicherung“ werden Struktur und Methodik bei der Abstimmung der Verkehrsanlage mit der Hangsicherung unter Berücksichtigung der örtlichen Zwangspunkte, funktionalen Anforderungen, Barrierefreiheit, Entwässerung sowie der Einbindung in den Bestand bewertet.

Die Bewertung wird vorgenommen wie folgt:

0–3 Punkte erhält ein Angebot, das keine klar erkennbare oder nur sehr allgemeine Vorgehensweise zur Abstimmung der Verkehrsanlage mit der Gesamtmaßnahme beschreibt. 4–6 Punkte erhält ein Angebot, das eine schlüssige und nachvollziehbare methodische Abstimmung zwischen Hangsicherung und Verkehrsanlage erkennen lässt.

7–10 Punkte erhält ein Angebot, das eine strukturierte, auf die projektbedingten Randbedingungen abgestimmte und integrative Vorgehensweise darstellt, die eine kohärente Bearbeitung der technischen Schnittstellen erwarten lässt.

Zu b) 3):

Hinsichtlich des Wertungskriteriums „Systematische Herangehensweise an die Planungsaufgabe anhand Konzeptideen zur Baustellenlogistik“ werden Nachvollziehbarkeit, Struktur und Umsetzbarkeit der dargestellten logistischen Herangehensweise bewertet. Maßgeblich ist insbesondere, inwieweit das Konzept die besonderen örtlichen Randbedingungen (Hanglage, eingeschränkte Zugänglichkeit, Nähe zur Ahr, Umwelt- und Schutzbelange) berücksichtigt und praktikable Lösungen für die Baustellenandienung, Baustelleneinrichtung sowie Material- und Geräteführung aufzeigt.

Die Bewertung wird vorgenommen wie folgt:

0–3 Punkte erhält ein Angebot, das die Baustellenlogistik nur allgemein beschreibt und keine ausreichenden projektspezifischen Aussagen enthält.

4–6 Punkte erhält ein Angebot, das eine nachvollziehbare und strukturierte Darstellung der Baustellenlogistik erkennen lässt und die wesentlichen Aspekte der Bauabwicklung berücksichtigt.

7–8 Punkte erhält ein Angebot, das ein schlüssiges und auf die Projektanforderungen abgestimmtes Logistikkonzept darstellt und eine sichere sowie effiziente Bauabwicklung erwarten lässt.

Zu c):

Hinsichtlich des Wertungskriteriums „Qualitäts-, Termin- und Kostensicherung im Rahmen der Planung und während der Bauphase“ erhält ein Angebot 0-3 Punkte, bei dem auf ein Qualitätsmanagement kein oder nur wenig Wert gelegt wird. Eine Beurteilung von 4-6 Punkten erhält ein Angebot, bei dem ein Qualitätsmanagement durch eine systematische Abarbeitung des Grundleistungskataloges der Leistungsphasen der HOAI erfolgt. 7-10 Punkte erhält ein Angebot, bei dem Methoden des Qualitätsmanagements vorgestellt werden, die über ein systematisches Abarbeiten des Grundleistungskataloges der Leistungsphasen der HOAI hinaus gehen, und bei dem auf ein Qualitätsmanagement sowie auf eine Kosten- und Termsicherung besonderen Wert gelegt wird und darüber hinaus Ansätze gezeigt werden, die eine reibungslose Projektkoordination mit den übrigen an der Planung Beteiligten erwarten lässt.

Zu d):

Hinsichtlich des Wertungskriteriums „Intensität der Bauüberwachung und -betreuung“ erhält ein Angebot 0-3 Punkte, dass nur eine sporadische Präsenz der Bauleitung vorsieht oder erwarten lässt. 4-6 Punkte erhält ein Angebot, das eine regelmäßige deutliche Anwesenheit der Bauleitung erwarten lässt, die eine mindestens mehr als stichpunktartige Kontrolle vorsieht. 7-10 Punkte erhält ein Angebot, das eine überwiegende Anwesenheit der Bauleitung verspricht.

Zu e):

Hinsichtlich des Wertungskriterium „Akzeptanz des Vertrages hinsichtlich der nicht preislichen Bedingungen“ erhält ein Angebot 0-3 Punkte, das zu einer sehr ungünstigen Risikoverteilung zulasten des Auftraggebers führt, zum Beispiel durch die Vereinbarung von haftungsbeschränkenden Vereinbarungen, der Verkürzung der Verjährungsfristen für Mängelansprüche oder eine Reduzierung der Leistungspflichten. 4-6 Punkte erhält ein Angebot, das zu einer ungünstigen Risikoverteilung zulasten des Auftraggebers führt,

beispielsweise durch die Verkürzung der Verjährungsfristen für Mängelansprüche. 7 Punkte enthält ein Angebot, das keine wesentlichen oder gar keine Abweichungen vom vorgeschlagenen Vertragsmuster regelt. 8-10 Punkte erhält ein Angebot, das eine für den Auftraggeber günstigere Risikoverteilung vorsieht, als der vorgeschlagene Vertragsentwurf.

4. Verhandlungsverfahren in Textform/Präsentations- und Verhandlungstermin

Grundsätzlich soll die Verhandlung/Präsentation Ihres Angebots

am ... um ...

stattfinden. Ich bitte diesen Termin zu reservieren und Ihre Teilnahme kurz zu bestätigen.

In einem 45-minütigen Dialog möchte meine Mandatschaft Sie bitten, sich und Ihr Projektteam vorzustellen. Die Präsentation sollte zielführender Weise von dem von Ihnen vorgesehenen Projektleiter durchgeführt werden.

Außerdem möchte die Auftraggeberin Gelegenheit geben, Ihr Angebot vorzustellen und zu verhandeln.

Im Anschluss an die Präsentation Ihres Büros möchte meine Mandatschaft ebenfalls in einer ca. 15-minütigen Verhandlung eventuelle Fragen zum Vertrag und zu Ihrem Honorarangebot klären, dieses und den Ingenieurvertrag verhandeln. Der Termin wird also voraussichtlich insgesamt ca. 1 Stunde in Anspruch nehmen.

Für die Durchführung der Präsentation wird ein Beamer zur Verfügung gestellt. Laptop oder andere mobile Endgeräte sind vom Bieter mitzubringen.

Die vergebene Stelle behält sich vor, auf das Erstangebot ohne Verhandlung den Zuschlag zu erteilen.

Mit freundlichen Grüßen

Sahar Djavadi-Djaved LL.M.

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Vergaberecht

Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht

[Schreiben in gesetzlicher Textform, daher ohne Unterschrift gültig]

Anlagen über das Vergabeportal:

- Entwurf des Ingenieurvertrages
- Anlage 2: Besondere Leistungen
- Anlage 3: Angebotsformblatt
- weitere Anlagen